

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 20: **Deckelbauweise mit Druckluftwasserhaltung**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stahl ist genial...

Meiser ist einer der größten Gitterrosthersteller in Europa. Im modernen Fassadenbau gewinnt der Gitterrost immer mehr an Bedeutung, so zum Beispiel der Meiser-Jalousienrost.

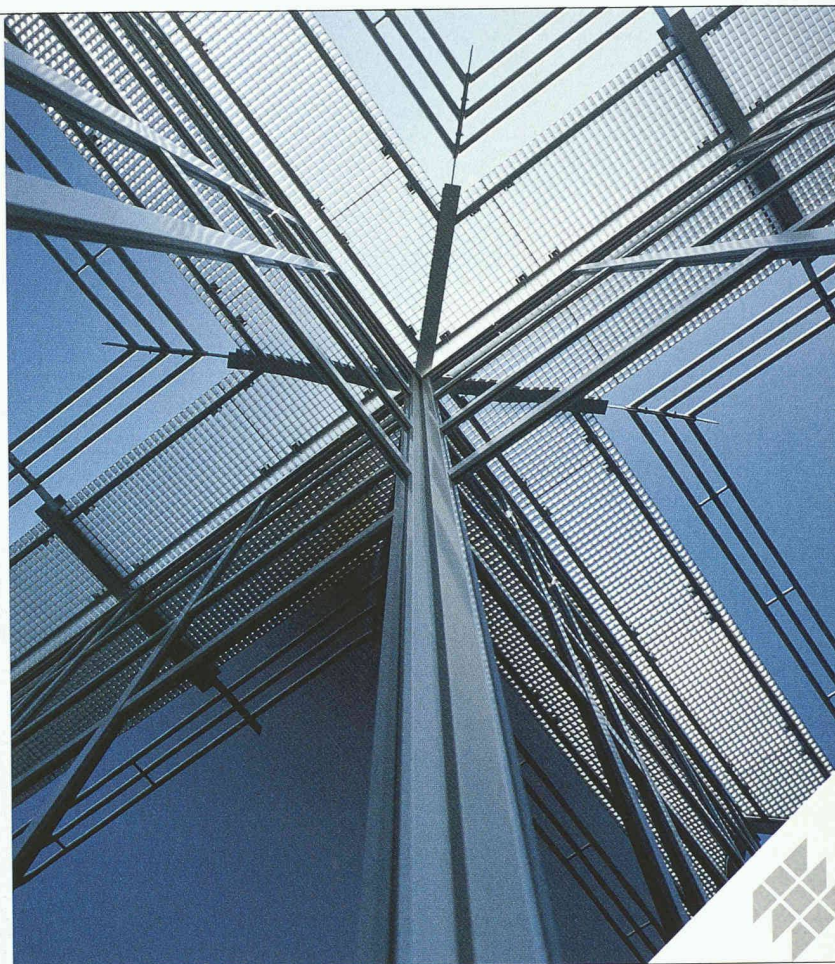
Jalousienroste finden überall dort Anwendung, wo eine Durchsicht nicht erwünscht ist – so bei Brücken, Laufstegen, Übergängen, Entlüftungsgittern, Balkonabdeckungen mit Sonnenschutzwirkung, Fassadenverkleidungen.

Meiser fertigt Jalousienroste in Stahl, Edelstahl und Alu. Füllstabneigung 30° oder 45°.

Sprechen Sie uns an.

Meiser Gitterroste AG
Lindenmoosstraße 19
8910 Affoltern am Albis
Tel.: 01-762 63 00
Fax: 01-762 63 01
Internet: www.meiser.de

MEISER



HaTe[®]

Filter- und Bändchengewebe

HaTelit[®]
Fortrac[®]
Stabilenka[®]
Comtrac[®]
Incomat[®]
NaBento[®]

Natürlich von der Nr.1 für Geosynthetics:
SCHOELLKOPF AG
Schaffhauserstrasse 265, 8057 Zürich
Tel. 01/312 16 16, Fax 01/312 16 26
E-Mail: geo@schoellkopf.ch www.schoellkopf.ch
Wo Beratung, Qualität und Preis stimmen!



Offizielles Organ

sia SCHWEIZERISCHER INGENIEUR- UND ARCHITEKTENVEREIN
usic SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG BERATENDER INGENIEURE
ETH Alumni

SIA-Generalsekretariat:
Telefon 01 283 15 15
E-Mail gs@sia.ch, Internet www.sia.ch
Normen Telefon 061 467 85 74
Normen Fax 061 467 85 76
USIC-Geschäftsstelle:
Telefon 031 382 23 22
ETH-Alumni-Geschäftsstelle:
Telefon 01 632 51 00
E-Mail info@alumni.ethz.ch

127. Jahrgang

Impressum

HERAUSGEBERIN
Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Mainaustr. 35, 8008 Zürich
Telefon 01 380 21 55, Fax 01 388 99 81
E-Mail seatu@access.ch

Rita Schiess, Verlagsleitung
Hedi Knöpfel, Assistenz

ADRESSE DER REDAKTION
tec21
Rüdigerstrasse 11
Postfach 1267, 8021 Zürich
Telefon 01 288 90 60, Fax 01 288 90 70
E-Mail tec21@tec21.ch

KORRESPONDENTEN
Hansjörg Gadiant, Zürich/Berlin, Arch./Städtebau;
Nina Rappaport, New York, Arch./Städtebau

REDAKTION

Inge Beckel, Architektur (Leitung)
Philippe Cabane, Wettbewerbswesen/Städtebau
Carole Enz, Energie/Umwelt
Margrit Felchlin, Public Relations/Assistenz
Paola Maiocchi, Bildredaktion und Layout
Stefan Roos, Bauingenieurwesen
Ruedi Weidmann, Geschichte/Assistenz
Adrienne Zogg, Sekretariat

SIA-INFORMATIONEN

Charles von Büren, Edith Krebs, SIA GS

BEIRAT

Hans-Georg Bächtold, Liestal, Raumplanung;
Heinrich Figi, Chur, Bauing.; Alfred Gubler, Schwyz, Arch.; Dr. Erwin Hepperle, Bubikon, öff. Recht; Dr. Roland Hürlimann, Zürich, Bau-recht; Dr. Hansjörg Leibundgut, Zürich, Haus-technik; Daniel Meyer, Zürich, Bauing.; Dr. Ákos Morávanszky, Zürich, Architekturtheorie; Dr. Ulrich Pfammatter, Islisberg, Technikge-schichte; Ursula Stücheli, Bern, Arch.

ABONNEMENTSPREISE

Jahresabonnement Schweiz: Fr. 250.-
Jahresabonnement Ausland: Fr. 295.-
Einzelnnummer (Bezug bei der Redaktion): Fr. 8.70
Ermässigte Abonnemente für Mitglieder GEP, BSA, USIC, STV, Archimedes und Studenten.

ABONNENTENDIENST

Abonentendienst tec21, AVD Goldach, 9403 Goldach, Telefon 071 844 91 65
Adressänderungen von SIA-Mitgliedern:
SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

INSERTATE

Senger Media AG,
Mühlebachstr. 43, 8032 Zürich,
Telefon 01 251 35 75, Fax 01 251 35 38

DRUCK

AVD Goldach
Auflage (WEMF-beglaubigt): 11 226

Nachdruck von Bild und Text nur mit Genehmigung der Redaktion und Quellenangabe.

Neue Infrastrukturbauten

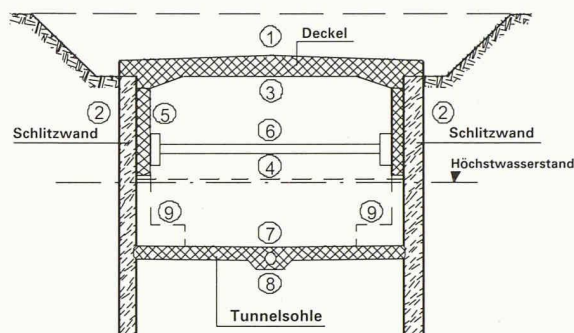
1987 sprachen sich die Schweizer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Urne für das ambitionierte Projekt Bahn 2000 aus. Nun, Jahre später, werden allmählich die Früchte der damaligen Planung sichtbar.

In diesem Heft wird eine innovative und für die Schweiz einmalige Bauweise eines Tunnelprojektes der Bahn 2000 vorgestellt. In Rütli-Alchenflüh bei der Unterquerung des Flusses Emme wird das drückende Grundwasser mittels Luftüberdruck von der Tunnelbaustelle fern gehalten. Man merkt, Tiefbau ist heute Hightech. Nach der Fertigstellung dieses Kernstückes der Bahn 2000 im Jahr 2004 werden Intercity-Züge die Verbindung zwischen Bern und Zürich mit Spitzentempi bis 200 km/h sicherstellen. Die Strecke wird dann fast durchwegs vierspurig ausgebaut sein. Auch der Doppelspurausbau Zürich–Thalwil steht vor der Vollendung.

Doch auch mit den Autobahnprojekten geht es voran. Der Nationalstrassenabschnitt Murten–Yverdon wurde eröffnet und dem Verkehr übergeben. Ende April wurde mit dem Eggraintunnel der erste Tunnel des Haupttrassees der Westumfahrung Zürich als Teil der A4 durchstossen. Die nächsten wichtigen Bauwerke der Westumfahrung werden der Hafnerberg- und der Aeschertunnel sein. Im Jahre 2008 oder 2010 steht dann mit der Erstellung des Uetlibergtunnels die Westumfahrung Zürich vor der Vollendung. Auch beim grössten Bauprojekt der Schweiz, der Neat, laufen die Arbeiten auf Hochtouren.

Was ist der gemeinsame Nenner all dieser Tiefbauprojekte? Zur Bahn 2000, zur Neat wie auch mittels der Kleeblattinitiativen zu vier Teilstrecken des Nationalstrassennetzes konnten die Bürgerinnen und Bürger ihre Meinung mit dem Stimmzettel kundtun. Immer wieder wurde der Umweltschutz im Abstimmungskampf als Argument aufgeführt. Statt Individualverkehr die Bahn, statt Lastwagenflut auf den Strassen der Bahnverlad, statt Autos in den Dörfern die Autobahnumfahrung. Werden diese Ziele erreicht? Heute hat kaum mehr jemand die Illusion, durch neue Bauten könnten Verkehrsprobleme restlos gelöst werden. Wir erinnern uns: Die S-Bahn Zürich hatte kaum eine Reduktion des Individualverkehrs zur Folge, wie man sich dies in der Planungsphase noch gewünscht hatte. Das generelle Verkehrswachstum konnte aber durch die S-Bahn absorbiert werden. Ohne S-Bahn würde der Individualverkehr in der Agglomeration Zürich wohl zusammenbrechen.

Ähnlich wird es sich mit den aufgezeigten Verkehrsobjekten verhalten. Neue Projekte können den Verkehr in mehr oder weniger umweltverträgliche Bahnen lenken oder lokale Probleme entschärfen, indem sie dem Verkehr neue Kanäle bieten. Aber auch diese werden einmal aufgefüllt sein. Eine Lösung des grundsätzlichen Problems der ungebremst wachsenden Mobilität kann von diesen Projekten also nur bedingt erwartet werden.



Kurt Stähelin et al.

7 **Deckelbauweise mit Druckluftwasserhaltung**

Innovative Bauweise beim Tunnel Emmequerung der Bahn 2000

Remigi von Büren

15 **Vollflächig verklebte PVC-Dichtungsbahnen – ein Abdichtungssystem mit Zukunft**

Martin Joos

17 **Singapur taucht ab**

Eine Stadt entdeckt den Tiefbau neu

46 **Debatte**

Umsetzung des revidierten Raumplanungsrechts – eine Replik